



**Start of [Sehr verehrter Herr
Kollege].**

AR 1849

Sys #: 000194495

LEO BAECK INSTITUTE
Center for Jewish History

15 West 16th Street
New York, NY 10011

Phone: (212) 744-6400
Fax: (212) 988-1305
Email: ibaech@lbi.cjh.org
URL: <http://www.lbi.org>

AK 1849

V/1

[Sehr verehrter Herr Kollege], 1931

K

SOMMER WERNER

Autograph

(loc:V472)

Sombart, Werner 1863-1941

AR-B.194

Autographen

1849

1. Postkarte an Prof. Mannheim in Frankfurt/M.
Berlin 21.2.1931 eigenh Handschr u Unterschr 2p
Dankt fuer Uebersendung des Buches "The City"
und bespricht dessen Bibliographie.

1.Name 2.Autographen Sombart 3.Mannheim, (Prof.) Karl

Absender:

Prof. Sombart

Wohnort:

Weststr. 103.

Straße, Hausnummer,

Gebäudeteil, Stockwerk

Am Bochumer Str. 35^a

Ihr aufgetretene Herr Kley,
der Sie hierher für den
Friedrich-Wilhelm-Preis
zu bestimmen siegt für
den zweiten Preis „Die
City“ Polizei Wohlgegenstafel
in mir sehr interessant,
aber weiß ganz natürlich
nicht gleichzeitig der Friedenspreis geworden.

Postkarte

Werdet-

Rundfunkteilnehmer



Herr Prof. Mannheim

in

Frankfurt am M.

Westendstr. 103

Straße, Hausnummer,
Gebäudeteil, Stockwerk

⊕ (0.20)

C 154 DIN 476

Ici n'ont pas leur. L'ordre ^{est} logique
comme, pp. 22 à 26 30 ~~27~~²⁸ 31
ce sont des ^{évidemment} énumérations
de toutes sortes d'informations
notées avec 6 ou 7 ou 8 ou 9 ou 10.
Une bibliographie n'est pas fait.

Ap. 2. Ici les notes en Bl. 21
sont assez fréquentes mais
souvent très courtes. Au contraire
il n'y a pas de notes dans les deux derniers
chap.

C'est pour ce raison que j'appelle
cette partie de l'ouvrage

Th.
Ap.
H. C. Oberländer

Sehr verehrter Herr Kollege
haben Sie Dank für Ihre
freundl. Zeilen & für
die liebenswürdige Zu-
sendung des Buches "The
City"*. Dessen Bibliographie
war mir sehr interessant,
obwohl nicht ganz verständlich.

* Geht gleichzeitig als Drucksache zurück.

2.Seite

Sie weist seltsame Lücken auf, sodass es
kommt, dass von den ca 30 von mir
in meiner Literaturübersicht
als belangvoll aufgeführten Schrift-
werken nur 6 in der amerikani-
schen Bibliographie verzeichnet sind.
Dass Sie Ihren Besuch in Bln.in
angenehmer Erinnerung behalten
haben freut uns zu hören. Hoffent-
lich wiederholen Sie ihn bald ein-
mal.

Mit freundlichem Gruss
auch von Frau S.

Ihr

erg.
W.Sombart

Poststempel: Berlin 21.2.1931



End of [Sehr verehrter Herr Kollege].
